



## Management von festliegenden Kühen

Bei festliegenden Kühen entstehen sehr rasch Schäden an Muskeln und Nerven, insbesondere wenn sie sich auch nicht mehr selbständig wenden können.

Das Gewicht führt bei festliegenden Tieren zu einem Druck auf Muskeln und Nerven wodurch die Durchblutung des Gewebes vermindert ist. Dies führt wiederum zu einer Entzündung und zu einem Anschwellen der Muskulatur, der Druck nimmt weiter zu. Durch diesen Teufelskreis können Muskeln und Nerven schwerwiegend geschädigt werden und die Tiere können auch deshalb nicht mehr stehen.

Man spricht dann auch von einer „Downer Cow“, damit meint man festliegende Kühe, bei der keine Ursachen für das Festliegen gefunden werden und die trotzdem nicht mehr aufstehen.

### Wir empfehlen folgende Massnahmen:

- Fussfesseln anbringen, Beine zusammenbinden
- Weiche Liegefläche mit sehr viel Stroh
- Während dem Tag alle 3 Stunden wenden, in der Nacht alle 6 Stunden
- 3x täglich mit dem Kuhlift aufstellen
- Regelmässig Wasser und Futter anbieten
- Blutuntersuchung um die Ursache des Festliegens abzuklären

Festliegende Tiere sind intensive Patienten, welche viel Pflege brauchen. Sie profitieren erwiesenermassen auch von Zuwendung und Streicheleinheiten. Das Management dieser Tiere ist sehr zeitintensiv, aber je schneller und gezielter die obengenannten Massnahmen ergriffen werden, desto besser ist die Chance für eine rasche Heilung.

Tiere die aufgrund von einem Kalzium-und/oder Phosphor-Mangel um die Geburt festliegen, haben eine hohe Wahrscheinlichkeit auch bei den folgenden Abkalbungen zu erkranken. Folgende vorbeugende Massnahmen sind bei diesen Tieren sehr zu empfehlen:

- Galfütterung optimieren
- Vitamin D ca. 1 Woche vor der Abkalbung
- Kalzium- und Phosphor-Gaben um den Geburtszeitpunkt

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.